

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 50 (1972)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Die Meuli-Route an der Punt da l'Albigna

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Meuli-Route an der Punt da l'Albigna

«Was sich die Unterländer doch alles einbilden! Sehen sie ihrer Lebtag zum zweitenmal einen Berg, und schon sehen sie die Besteigung vom Torrone, der Punta Rasica, des Gallo, der Sciora und anderer wohlklingender Berggipfel. Aber man wird es ja sehen...»

Nach diesem Telefongespräch hörten wir lange nichts mehr von Meuli, fanden ihn dann aber doch noch mit Mühe und Not in der überfüllten Forno-Hütte.

«Meuli? – Haben nicht Sie vor kurzem an der Punt da l'Albigna eine neue Nordwandroute erschlossen? – Wunderbar, dann haben wir ja den richtigen Mann für unser Spezialbegehren gefunden!»

An diesem Abend konnten wir nicht mehr mit unserem Führer reden. Beide Seiten fühlten sich beleidigt: der Bündner über die respektlosen, immer unverschämteren Wünsche der Schwarzenburger, diese über die halsstarrige Unnachgiebigkeit des gedungenen Führers, mit ihnen über ihre Wünsche zu sprechen.

Noch vor Tagesanbruch stapften wir den Fornogletscher hinauf. Punta Rasica! – dort wollten wir es einander zeigen. Meuli hatte bald sichtlich Mühe mit seiner Arthrose; wir jedenfalls wären weit schneller marschiert und geklettert. Bei der Madonna auf der Punta Rasica hatten sich die Meinungen geändert: Der Führer nannte uns «gute Kletterer», wir aber hatten uns bei der «Heuerung» einen «stärkeren» vorgestellt; das sagten wir ihm aber natürlich nicht.

Am dritten Tag musste Meuli uns dann auch alleine ziehen lassen. Er hatte uns «seine» Route gut erklärt, sah aber im Feldstecher, dass wir bereits beim Einstieg die falsche Rippe gewählt hatten. Er wusste, dass damit unser Versuch, der vierte an dieser Route, bereits gescheitert war.

Als wir nach Stunden Charly doch zum Umkehren in die Hütte überreden konnten, wurden wir von unserem Führer abgefangen und erneut in die Wand gehetzt. Mit neuen Instruktionen machten wir uns abermals an den Einstieg. Es war bereits spät am Vormittag. Die Route fanden wir, kamen aber äusserst langsam vorwärts, da wir die drei Seilschaften oft zusammenhängen mussten. Erst im späteren Nachmittag kamen wir auf Pt. 2824 – auf die Normalroute. Wir waren zufrieden, und Meuli freute sich riesig über unseren Erfolg. Chrigu

---

## Bergfahrt

Still, im Schein der Sterne  
gaukelt die Laterne,  
schaukeln schwanke Schatten  
über Stein und Platten  
in die dunkle Ruhe.  
Pickel, Stein und Schuhe  
klirren durch die Nacht,  
leise nur und sacht.

Blass der Tag sich kündigt,  
Stern um Stern verschwindet. –  
Über Firn und Scharte  
zeichnet sich das zarte  
Frühlicht hell und heller. –  
Ungestüm und schneller  
schlägt und drängt das Herz  
berg- und himmelwärts.

Gratwind kühlt die Stirne,  
und die höchsten Firne  
plötzlich golden glühen  
Lass die Schatten ziehen!  
Lass die Alltagsorgen!  
Grüss den jungen Morgen.  
Taufe voll und ganz  
in den goldnen Glanz.

Glücklich, guter Dinge  
frei empor dich schwinde. –  
Fass den Fels, erklimme  
Kante, Grat und Kimme.  
Und auf Gipfelzinnen  
in beglücktem Sinnen,  
jubelt froh das Herz  
himmelwärts.

H. Hauser



**Antiquités**

**Rustikale Möbel**

Als spezialisiertes Fachgeschäft bieten wir Ihnen eine Riesenauswahl. Ueber 1000 herrliche, antike Möbel stehen zur Auswahl, und zu jedem Stück erhalten Sie ein schriftliches Echtheits-Zertifikat.

Besuchen Sie uns unverbindlich! Lassen Sie sich die vielen Vorteile, von denen Sie nur bei uns profitieren können, erklären.

G. Hauser, Antiquités  
Schwarzenburg/BE 031 93 01 73  
Fribourg: Grand'Rue 45

**RIEDSTERN** *der herrliche  
Durststiller  
aus dem*  
**Schwarzenburgerland**

**Möbel Nydegger Teppiche**

fachkundige Beratung  
günstige Preise  
la Qualität  
prompter Service  
exakte Arbeit

Chr. Nydegger  
Schlossgasse, Schwarzenburg  
Telephon 93 00 63

**Kies AG  
Schwarzenburg**  
für prompte Kieslieferungen

**Telefon 031 9308 73**

Mit höflicher Empfehlung  
**Messerschmiede  
Fritz Maurer**

Tel. 930157  
3150 Schwarzenburg

renovationen

umbauten

neubauten

schriften

farbwaren

*Hans Zbinden*

malergeschäft

3150 schwarzenburg

telefon 031 93 03 22



Schwarzenburg, Tel. 031 93 07 30

Sämtliche Ausführungen  
der Steildächer  
in Eternit und Ziegel  
sowie Flachbedachungen  
und alle Fassadenverkleidungen

**Robert Weber**  
**Dachdeckergeschäft**

*H. Zwahlen*

Telephon 93 02 78  
Schwarzenburg

**Mass + Konfektion**

Kletterhosen  
Manchesterhosen  
Wanderjacken  
Sporthemden  
Sportstrümpfe

**Ernst Jenni**

Bäckerei Konditorei Lebensmittel

Schwarzenburg, Tel. 031 930431

Salzdepot

**Beton AG**  
**Schwarzenburg**

Ihr Lieferant für Frischbeton

Telefon 031 930873



**CARDINAL**  
*la bonne bière*